

Wochenplan Pfarre Walding

15. bis 22. Mai 2022

So | 15.05. | 5. Sonntag der Osterzeit

9:00 Pfarrgottesdienst – Abschlussgottesdienst Firmlinge

11.00 *Taufe Emilia Margit Abraham*

19.00 *Maiandacht gestaltet von den Goldhauben, Kapelle in der Schwarzgrub*

Do | 19.05. | 19.00 Bibelabend „das Feuer weiter tragen“ (PH)

Fr | 20.05. | 19.00 Treffen der Gottesdienstleiter

Sa | 21.05. | 9.30 Feier der Erstkommunion

19.00 *Maiandacht bei Fam. Bumberger (Greiner am Bach)*

So | 22.05. | 6. Sonntag der Osterzeit

9:00 Pfarrgottesdienst – Wortgottesfeier

Fam. Mittermayr für † Eltern, Schwiegereltern, Tochter und alle armen Seelen

Hinweise

Nächsten Sonntag, 21.Mai um 19:00 Uhr findet die **Maiandacht bei Fam. Bumberger** in der Greinerkapelle statt. Einen **Überblick** der Maiandachten unserer Pfarre finden Sie **am Schriftenstand und im Schaukasten**.



Aus dem Evangelium nach Johannes:

Ein neues Gebot gebe ich euch:

Liebt einander!

Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jüngerinnen und Jünger seid:

wenn ihr einander liebt.

Johannes 13,34-35

Pfarre Walding:

Tel: 07234 82318 – Mail: pfarre.walding@dioezese-linz.at - www.dioezese-linz.at/walding
facebook.com/pfarrewalding

Wort zum Sonntag - zur 2. Lesung

Jetzt wird Klartext gesprochen. Ja, wir leben in einer vergänglichen Welt, aber in der „Offenbarung“ geht es nicht um eine Vorschau auf ein „Weltuntergangs-Szenario“, sondern um eine ganz neue Aufrichtung der vergehenden Welt. Seit Beginn der Corona-Krise haben sich in breiten Kreisen unserer Gesellschaft Ungewissheit und auch Ängste verbreitet. Noch nie war die Verwundbarkeit unseres Lebens so offenkundig wie heute. Und auch die auf uns zukommende Klimakrise bereitet vielen ein mulmiges Gefühl. Über dem „immer mehr, immer größer und immer schneller“ ziehen drohende Wolken auf.

Als gläubige Christen werden wir zum Gebet aufgerufen, aber hilft solches Beten um eine Abwendung all dieser Bedrohungen? - Gewiss, wir sollen unsere Nöte vor Gott ausbreiten, aber der Seher von Patmos blickt über all das hinaus. Er sieht „einen neuen Himmel und eine neue Erde“, ein neues Jerusalem, von Gott her auf uns zukommend. Und er hört eine laute Stimme, die da spricht: „Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen.“ Es wird keine Todeszonen mehr geben, denn „was früher war, ist vergangen.“

Gottes definitive Heilszusage lautet: „Seht, ich mache alles neu!“ Dieses „Neu-Werden“ hat mit der Auferstehung Jesu bereits begonnen und deshalb rufen wir in jeder Eucharistiefeier: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“ Das ist ein Grund zum Feiern – Sonntag für Sonntag!

Zum Weiterdenken: Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet“. (Präfation von den Verstorbenen)

Kommentar von Klaus Egger ist promovierter Theologe, war unter anderem Regens, General- und Bischofsvikar der Diözese Innsbruck. Den Autor erreichen Sie unter sonntag@koopredaktion.at

Die aktuellen Regeln für den Gottesdienstbesuch

- + **FFP2-Maskenpflicht** gilt **beim Betreten der Kirche und auf den Wegen im Kirchenraum**, auf dem Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden. Wenn wir eng beisammensitzen, wird jedoch die FFP2-Maske empfohlen.
 - + **Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände** beim Betreten der Kirche. Desinfektionsmittel wird bei den Kircheneingängen bereitgestellt.
 - + Für **liturgische Dienste** wie z.B. Gottesdienstleiter/innen, Kommunionhelfer/innen tragen Maske beim Kommunionsausteilen und ähnlichen Ritualen und desinfizieren ihre Hände.
 - + Für **Musiker*innen und Sänger*innen** gelten die staatl. Vorgaben für Musikausübung.
 - + **Wenn Sie sich krank fühlen, bleiben Sie bitte zu Hause!** Sie finden Informationen über Online-Gottesdienste der Katholischen Kirche unter: <https://www.dioezese-linz.at/corona>
 - + **Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und Totenwache** sind im Vorfeld mit dem Seelsorger bzw. der Pfarre zu besprechen. Benötigt wird ein Präventionskonzept für einmalige Feiern.
- Wir bitten alle Gottesdienst-Besucher und Gottesdienst-Besucherinnen um **Eigenverantwortung** und **Rücksichtnahme** im Umgang miteinander!